

## **Niederschrift**

über die 14. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen**

am Dienstag, dem **11.02.2025**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 16.10.2024**
- 4. Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung  
Vorlage: 013/2025**
- 5. Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2024 und 2025 - Sachstandsbericht**
- 6. Vorfahrtsregelung Kreisverkehre L 815 in Sande  
Vorlage: 017/2025**
- 7. Einrichtung eines Fuß- und Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse durch Sande -  
Sachstand  
Vorlage: 018/2025**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Reemt Borchers  
Beigeordneter Frank David  
Ratsherr Maik Neubert  
stellv. Bürgermeisterin Annika Ramke  
Ratsherr Andreas Tieste

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann  
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt  
Verwaltungsfachangestellte Franziska Obermeier als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Einwohnerfragestunde**

- / -

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 16.10.2024**

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung**

**Vorlage: 013/2025**

Die SPD stellte ihren Antrag vor.

Ein Ausschussmitglied der FDP gab ab, dass ihnen keine Beschwerden bezüglich der Schaltzeiten vorliegen. Bei dem Antrag sei zudem die angespannte Haushaltslage der Gemeinde zu berücksichtigen.

Die Gruppe BFS/CDU merkte an, dass es sehr wohl Beschwerden von Eltern von Schul- und Kindergartenkindern gibt. Diese beziehen sich hierbei aber um die Schaltzeiten am Morgen, da die Lampen bereits 20 Minuten vor Sonnenaufgang ausgeschaltet werden und es dann insbesondere bei schlechter Witterung oft noch sehr dunkel ist.

Die Verwaltung erklärte, dass es ihnen keine Meldungen über Vorfälle vorliegen, die durch die veränderten Lampenschaltungen verursacht wurden.

Auf Nachfrage erklärte die SPD-Fraktion, dass insbesondere Krankenhausbedienstete in sogenannten „Zwischenschichten“ von der Abschaltung ab 23 Uhr betroffen sind.

Ein Ausschussmitglied verwies auf einen konkreten Fall, bei dem sich jemand aufgrund der abgeschalteten Beleuchtung nicht unwesentlich verletzt habe.

Ein Ausschussmitglied der CDU-Fraktion merkte an, dass sie dem Antrag so in dieser Form nicht zustimmen könne, da die Notwendigkeit der verlängerten Nachtzeiten nicht gesehen werde.

Im Ausschuss wurde dann der Antrag dahingehend modifiziert, die Schaltzeiten morgens von 5:30 Uhr (bisher 6.00 Uhr) bis Sonnenaufgang (bisher 20 Minuten vor SA) und abends auf Sonnenuntergang (bisher 20 Minuten nach Sonnenuntergang) bis 23:00 Uhr (unverändert) festzusetzen..

**Beschlussvorschlag:**

Die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Sande werden wie folgt angepasst:

morgens: 5:30 Uhr bis Sonnenaufgang  
abends: Sonnenuntergang bis 23:00 Uhr

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

**5. Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2024 und 2025 - Sachstandsbericht**

Die Verwaltung gab anhand einer Präsentation (siehe Anlage) einen Rückblick auf

die im Jahr 2024 umgesetzten Sanierungsmaßnahmen sowie einen Ausblick auf die im Jahr 2025 geplanten Maßnahmen.

Ein Ausschussmitglied fragte an, ob die Wartehallen an den Busstationen nur an den Einsteigehaltestellen errichtet werden. Die Verwaltung bejahte dies.

Ein weiteres Ausschussmitglied gab an, dass auf der Sanderahmer Straße in Höhe der Hausnummer 36 ein Schlagloch sei. Zudem sei in Höhe der Hausnummer 25 die Berme durch einen LKW zerfahren worden und der Schotter, der am Rand der Straße aufgeschüttet wurde, sei nicht fest genug und würde von Fahrzeugen wieder auf die Straße getragen werden.

Die Verwaltung gab an, das Schlagloch mit auf die Liste für die geplanten Maßnahmen zu setzen. Die anderen angebrachten Punkte werden überprüft.

Ein anderes Ausschussmitglied stellte die Frage, warum an der Grundschule Cäcilienroden Haltestellen auf beiden Seiten vorhanden sein.

Die Verwaltung erklärte, dass dort auch Linienbusse halten und deshalb zwei Haltestellen benötigt werden.

Im Ausschuss wurde vorgeschlagen, dass man sich mit dem Busunternehmen in Verbindungen setzen sollte, um die Linienführung in dem Bereich zu ändern.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass wenn die Haltestelle an der Kurt-Schumacher-Straße an die Straße gesetzt wird, große Fahrzeuge kaum bis keine Möglichkeit, haben gefahrlos aneinander vorbei zu fahren, da an dieser Stelle die Straße dann nicht mehr breit genug wäre.

Die Verwaltung wird dies prüfen und evtl. nach Alternativen suchen.

6. **Vorfahrtsregelung Kreisverkehre L 815 in Sande**  
**Vorlage: 017/2025**

Die Verwaltung erklärte den Sachverhalt und gab an, dass die Entscheidung der unterschiedlichen Vorfahrtsregelungen an den Kreisverkehren auf Grundlage des Regelwerks der Forschungsstelle für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) getroffen worden sind.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, ob man die Vorfahrtsregelungen ändern könnte. Zudem wurde gefragt, ob eine entsprechende Abfrage bereits beim Landkreis gestellt wurde.

Die Verwaltung erklärte, dass eine Prüfung mit dem Landkreis bereits beim Bau der entsprechenden Kreisverkehre getätigt wurde. Damals wurde die Regelung vom Landkreis getroffen.

Es wurde darum gebeten beim Landkreis zu hinterfragen, ob hier Alternativen grds. denkbar sind – dann würde das Thema noch einmal im Ausschuss thematisiert werden können.

**7. Einrichtung eines Fuß- und Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse durch Sande - Sachstand**  
**Vorlage: 018/2025**

Die Verwaltung erklärte den Sachverhalt und den Sachstand.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, wie der Sachstand zu den Förderanträgen ist.

Die Verwaltung erklärte, dass die Förderanträge gestellt wurden und auch derzeit zumindest auch eine technische Prüfung erfolgt. Der Verwaltung wurde ein Fragenkatalog zur Maßnahme übersandt, der derzeit bearbeitet wird.

Ein Ausschussmitglied gab an, dass aufgrund der Haushaltslage die Gemeinde die laufenden Kosten, welche durch die Instandhaltung eines solchen Fahrradweges entstehen, wohl nicht leisten könnte.

Ein weiteres Ausschussmitglied fragte an, wer zurzeit für die ehemalige Bahntrasse zuständig ist, da diese mittlerweile ziemlich zugewachsen ist.

Die Verwaltung erklärte, dass die Bahn zuständig sei.

**8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

a) Ein Ausschussmitglied gab an, dass die Firma, die dieses Jahr die Grabenaufarbeitung durchgeführt hat, mangelhafte Arbeit geleistet hat. Vor allem wurden nach den Arbeiten die Straßen und Bürgersteige nicht wieder gesäubert. Dies ist der Verwaltung bekannt und wird aufgearbeitet bzw. für die Zukunft berücksichtigt.

b) Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass sich auf dem Loppelter Weg Richtung Sander See Schlaglöcher befinden.

c) Ein Ausschussmitglied schlug vor, in dem Bereich Herbertstraße in Richtung zum Bulsterdeich sowie auf der Arngaststraße hin zum Fußgängerüberweg zusätzliche Straßenlaternen aufzustellen, da es in diesen Bereich sonst zu dunkel ist.

Schluss der Sitzung: 18:03 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin